

Wald, Holz, Klima

Zahlen, Daten, Fakten

Waldfläche

- Österreich verfügt über eine Waldfläche von 4,015 Mio. Hektar, das sind 47,9 % der Staatsfläche.
- In den letzten 25 Jahren (Waldinventur 1992-96 bis 2016-21) hat die Waldfläche um 91.000 Hektar zugenommen (3,924 Mio. Hektar 1992-96).
- In den letzten 50 Jahren (Waldinventur 1961-71 bis 2016-21) hat die Waldfläche um 312.000 Hektar zugenommen (3,69 Mio. Hektar 1961-71). Das ist mehr als die Gesamtfläche von Vorarlberg.

Quelle: Österreichische Waldinventur, BFW, waldinventur.at

- Europa (ohne Russland) verfügt über eine Waldfläche von rund 200 Mio. Hektar. Das sind etwa 5 % der weltweiten Waldfläche.
- In den letzten 30 Jahren (1990 bis 2020) hat die Waldfläche Europas um 16,8 Mio. Hektar zugenommen. Das entspricht etwa zweimal der Staatsfläche Österreichs.

Quelle: Global Forest Resources Assessment 2020, FAO

Holzvorrat

- Österreich verfügt über einen Holzvorrat von 1.216 Mio. Kubikmeter Holz.
- In den letzten 25 Jahren (Waldinventur 1992-96 bis 2016-21) hat der Holzvorrat um 228.000 Kubikmeter zugenommen. Das entspricht einer Steigerung von 23 %.

Quelle: Österreichische Waldinventur, BFW, waldinventur.at

- Europa (ohne Russland) verfügt über einen Holzvorrat von rund 35.000 Mio. Kubikmeter.
- In den letzten 30 Jahren (1990 bis 2020) hat der Holzvorrat in Europa um rund 11.000 Mio. Kubikmeter zugenommen. Das entspricht einer Steigerung von 45 %.

Quelle: Global Forest Resources Assessment 2020, FAO

Zuwachs – Nutzung

- Aktuell wachsen in Österreichs Wäldern pro Jahr rund 29,2 Mio. Kubikmeter Holz nach.
- D.h. jede Sekunde wächst rund 1 Kubikmeter Holz nach, alle 40 Sekunden ein durchschnittliches Einfamilienhaus aus Holz.
- Rund 26 Mio. Kubikmeter des jährlichen Holz-Zuwachses werden genutzt. Das entspricht einer Nutzungsquote von 89 %.

Quelle: Österreichische Waldinventur, BFW, waldinventur.at

- In der EU werden nur rund 65 % des jährlichen Zuwachses genutzt.

Quelle: Eurostat, 2020

Waldbesitz

- Österreichs Wälder sind zu 81 % Privateigentum (49 % Privatwald unter 200 Hektar, 21 % Privatwald über 200 Hektar, 11 % Gemeinschaftswald).
- 19 % sind öffentlicher Wald (15 % Österreichische Bundesforste, 3 % Gemeindewald, 1 % Landeswald).

Quelle: Datensammlung zum Österreichischen Wald, BML, Mai 2022

Baumarten

- In Österreichs Wäldern stehen zu 60,5 % Nadelhölzer und zu 25,2 % Laubhölzer.
- Fichte ist die häufigste Baumart (48,4 %), gefolgt von Buche (12,6 %).
(Zahlen bezogen auf Waldfläche im Ertragswald)

Quelle: Österreichische Waldinventur, BFW, waldinventur.at

Baumarten – Entwicklung – klimafitter Wald

- In den letzten 25 Jahren (Waldinventur 1992-96 bis 2016-21) hat sich die Baumartenverteilung deutlich zugunsten höherer Vielfalt verändert. Nadelhölzer haben um 8,7 % abgenommen.
- Vor allem der Anteil der Fichte ist kleiner geworden. Dennoch bleibt Fichte die mit Abstand häufigste Baumart in Österreichs Wäldern.
- Die Anteile der häufigsten Baumarten bezogen auf die Waldfläche im Ertragswald haben sich wie folgt verändert: Fichte – 7,3 Prozent, Lärche +/- 0 Prozent, Weißkiefer – 1,5 %, Tanne + 0,3 Prozent, Buche + 1,7 %, Eiche +/- 0 %

Quelle: Österreichische Waldinventur, BFW, waldinventur.at

CO₂-Aufnahme durch den Wald

- Junge Wälder nehmen mehr CO₂ auf als alte Wälder. Die CO₂-Aufnahme durch den Wald ist im Alter von 40 bis 60 Jahren am höchsten und nimmt danach stetig ab.

Quelle: Österreichische Waldinventur 2007-09, BFW

CO₂-Reduktion durch Holzproduktespeicher und Substitution

- Bewirtschaftete Wälder ermöglichen die Nutzung von Holz, die neben der CO₂-Bindung im Wald weitere CO₂-Reduktionseffekte erzielt:
- Stofflich genutztes Holz stellt einen zweiten Kohlenstoffspeicher dar. Im Wald wachsen anstelle der geernteten Bäume neue Bäume nach und binden wieder aktiv CO₂.
- Holznutzung führt dazu, dass andere CO₂-intensive Materialien ersetzt und deren Treibhausgasemissionen vermieden werden.
- Die in Österreich aus österreichischem Holz hergestellten Holzprodukte vermeiden durch den Substitutionseffekt jährlich 8 Mio. Tonnen CO₂. Das entspricht etwa einem Zehntel der gesamten Treibhausgasemissionen Österreichs in einem Jahr (77,5 Mio. Tonnen 2021)

Quelle: CAREFORPARIS, BFW, BOKU, Umweltbundesamt, WOOD K PLUS, 2020

Wirtschaftsfaktor Wald & Holz in Österreich

- Ein Erntefestmeter Holz bringt durch Veredelung bzw. Weiterverarbeitung eine Bruttowertschöpfung von bis zu 1.212 Euro.
- Die gesamte jährliche Bruttowertschöpfung des Sektors (Forst-Holz-Papier) liegt bei 20,4 Mrd. Euro.
- Jährlich werden 8,7 Mrd. Euro an Steuern und Abgaben generiert.
- 300.000 Arbeitsplätze sind mit Holz verbunden.

Quelle: Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft für Österreichs Wirtschaft, Economica, 2021

Auswirkungen EU-Biodiversitätsstrategie

- Bei Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in einem moderaten Szenario mit einer nur mäßigen Einschränkung nachhaltiger Forstwirtschaft in der EU würde die Rundholzproduktion bereits um 9 % abnehmen.
- Bei Umsetzung einer intensiven Einschränkung (Forstwirtschaft trägt die Hauptlast im Vergleich zu anderen Landnutzungsarten) würde die Rundholzproduktion um 48 % abnehmen.
- Zu einem überwiegenden Teil würde der Rückgang durch eine steigende Rundholzproduktion in Nicht-EU-Ländern (USA, Russland, Kanada, China, Brasilien) ausgeglichen werden.
- Der nicht durch andere Länder ausgeglichene Teil des Produktionsrückgangs in der EU würde zu einer weltweiten Verringerung der Holzproduktion führen, wodurch wieder vermehrt andere energie- und CO₂-intensive Materialien herangezogen werden müssten.

Quelle: Assessment of Possible Production Leakage from Implementing the EU Biodiversity Strategy on Forest Product Markets, Thünen-Institut, 2022